

Kommentiertes Konzert

Mahmoud Turkmani lockt nach Eschen

ESCHEN Mahmoud Turkmani stammt aus Halba im Libanon, wo er als Jünglicher in verschiedenen Formationen musizierte. Da es ihm nicht möglich war, im Libanon Musik zu studieren, ging er nach Moskau, wo er an der Staatlichen Akademie der Künste ein Gitarrendiplom erwarb. Der innovative Komponist, Gitarrist und Oudspieler Turkmani gilt als Erneuerer und Brückenbauer zwischen zeitgenössischer westlich-klassischer und arabisch-traditioneller Musik. «Es gibt nur wenige glaubhafte Vermittler zwischen den Reli-



Mahmoud Turkmani. (Foto: ZVG)

gionen. Besser als jeder Papst eignen sich Musiker wie beispielsweise Mahmoud Turkmani für diesen Job, weil sie mitten im alltäglichen Leben stehen.»

Eigenständige Form und Ausdruckskraft

Über mehrere Jahre hinweg erarbeitete sich Mahmoud Turkmani seine eigene musikalische Welt, die, basierend auf seinem multikulturellen Hintergrund, eine eigenständige Form und Ausdruckskraft fand. In seinem Konzert an den Ligita vermittelt Mahmoud Turkmani den Zuhörern eigene Werke, gespielt auf der Oud, der arabischen Laute. Das Konzert unter dem Patronat der Matt Druck AG beginnt heute Montag um 18 Uhr im Peter-Kaiser-Saal der Musikschule in Eschen (freiwillige Kollekte). (pd)

ANZEIGE



Medienpartner
Volksblatt
Rheinzeitung

KARTEN-VORVERKAUF

Liechtensteinische Post AG in Eschen, Schaan, Vaduz, Triesen und Balzers
V-Ticket in Vorarlberg
Ticketcorner in der Schweiz

Weitere Infos: www.ligita.li

Der wohl wichtigste Lautenist unserer Zeit spielt heute in Mauren

Ungewöhnlich Natürlich sind Superlative gefährlich. Dennoch: Wohl kaum ein anderer Lautenist hat so viel für die Wiederentdeckung der Laute getan wie Paul O'Dette, und kaum ein anderer spielt sie so virtuos und beseelt gleichzeitig. Zu hören heute an den Ligita um 20.15 Uhr in der Kirche Mauren.

Mit über 130 CD-Aufnahmen, 5 Grammy-Nominierungen, zahllosen Rundfunk- und Fernsehaufzeichnungen weltweit sowie vielen Auszeichnungen gilt Paul O'Dette unangefochten als der wichtigste Lautenist unserer Zeit.

Paul O'Dette – ein Ausnahmekönner!

Im Toronto Globe and Mail wurde Paul O'Dette «das mit Sicherheit grösste Genie auf seinem Instrument» genannt. Über die Jahrzehnte hinweg hat er sowohl stilistisch als auch technisch neue Standards gesetzt. Die Kombination von historischem Bewusstsein, idiomatischer Akkuratess und tiefer Emotionalität zeichnen sein vollendetes Spiel aus. Paul O'Dette ist unter Lautenisten weltweit eine der wichtigsten Persönlichkeiten. Er gehört zu den einflussreichsten Vertretern der historischen Aufführungspraxis (Laute, Theorbe, Barockgitarre) und ist regelmässig Gast auf den wichtigsten Musikfestivals der Welt. Neben seiner solistischen Tätigkeit konzertiert er mit vielen führenden Solisten und dem Ensemble Tragicomedia und er widmet sich neben seiner Unterrichtstätigkeit auch noch mit grosser Begeisterung der Forschung.

Mehr als nur ein Konzert!

Paul O'Dette fesselt nicht nur durch sein Lautenspiel, sondern auch mit seiner sympathischen, erstaunlicherweise nahezu akzentfreien



Absoluter Star seiner Zunft: Der Lautenist Paul O'Dette spielt heute um 20.15 Uhr in der Kirche Mauren. (Foto: ZVG)

deutschen Moderation. Das Lauten- giger Unterstützung durch die Kon- Post AG, heute um 20.15 Uhr in der konzertsponsorin Liechtensteinische Kirche Mauren! (pd)

Klaus Karl und seine Alpenmusikleidenschaft

«Tanzmusikar!» Fans der Musikfolklore kamen gestern auf ihre Rechnung. Klaus Karl (Moderator, Gitarrist) und sein Männertrio: Gerhard Leitner (Gitarre), Michael Killinger (Zither) und Matthäus Killinger (Kontrabass) zeigten dem begeisterten Publikum ihr musikalisches Können.

VON WIESLAW PIECHOCKI

Der leidenschaftliche Oberösterreicher, Spiritus Movens des Quartetts kennt sein Fach aus dem FF. Seit unzähligen Jahren spielt er in einem Dutzend unterschiedlicher Gruppen. Das bescherte ihm viele Preise, 2010 den begehrten Salzburger «Tobi-Reiser-Preis». Jetzt durften ihn und seine Virtuosen in Eschen die Ligita-Konzertbesucher hören. Es ist nicht nur die ausgezeichnete Alpenmusikästhetik, die die vier Gäste spielten, sondern sie zeigten die sanfte Harmonie zwischen Natur und Mensch.

Gemütlichkeit, Humor, Lebensfreude

Die Zuhörer merken im Nu, dass es sich hier um ein erprobtes Repertoire (Polkas, Märsche, transparente Töne zum Tanzen und Schunkeln)



Bodenständige, erfrischende Momente: Klaus Karl und die Geniessermusi. (Foto: Trummer)

handelt - samt begnadeten Improvisationen, die wir vor allem Klaus Karl verdanken. Mit seinen 800 komponierten Stücken kann er den echten Musikfreunden nicht nur bodenständige, erfrischende Momente

schenken, sondern ihnen auch Gemütlichkeit, Humor und Lebensfreude bringen. Klaus Karl beschränkt sich nicht nur auf die Bühnenauftritte. Seit Jahren bietet er sein Wissen den jüngeren Jahrgängen an, und

zwar als Pädagoge in zahlreichen Seminaren, Workshops etc. Aber seine Zuhörer schätzen besonders, wie gestern, seine «Musikstückln», «Tanzl» und die breite Propagierung des hochwertigen Musizierens.

ANZEIGE

Schirmherrschaft: S.D. Erbprinz Alois von und zu Liechtenstein
Gefördert durch die Gemeinden des Liechtensteiner Unterlands: Eschen, Gamprin, Mauren, Ruggell, Schellenberg

Sponsoren

ArsRhenia Stiftung, The Conny-Maeva Charitable Foundation, Hans Gröber-Stiftung, Stiftung Fürstl. Kommerzienrat Guido Feger

Materialsponsoren

ARGUS, be yond Graphik, Blütenzauber, Büro Marxer AG, Demmel Kaffee, GRASGRÜN Werbetechnik, Haus der Musik Trekel, Ivo Matt AG, keramik werkstatt schaedler, Liechtensteiner Unterland Tourismus, Liechtensteiner Milchhof, Ospelt Catering, Schächle AG, Spider Engineering, Telecom Liechtenstein, Yuichi Imai

